



6. WESTFÄLISCHER EVA-TAG

Assistenzberufe in der medizinischen Versorgung

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026

09:00 - 16:30 UHR, KVWL DORTMUND

Für MFA und andere medizinische Fachberufe



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

akademie
für medizinische Fortbildung
Arztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
1976 - 2026
Seit 50 Jahren: Fortbildung, die Sie weiterbringt

KVWL
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe

2 Vorwort

Liebe MFAs und Praxismitarbeitende,
sehr geehrte Damen und Herren,

der März ist die Zeit des Aufbruchs und der Veränderung. Dies gilt auch für den 6. WESTFÄLISCHEN EVA-TAG 2026. Denn mit dem 6. EVA-TAG 2026 gibt es eine Neuausrichtung dieser etablierten Veranstaltung der Akademie für medizinische Fortbildung, der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe: Neben Entlastenden Versorgungsassistentinnen und -assistenten (EVA) bzw. Nichtärztlichen Praxisassistentinnen und -assistenten (NÄPA) richten wir den 6. EVA-TAG an alle MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe, also an Praxismitarbeitende. Neben EVAs bzw. NÄPAs sind auch Auszubildende, vielfältig spezialisierte MFA über Praxismanagerinnen bzw. Praxismanager, Advanced Practice Nurses, Primary Care Nurses und Physician Assistants in der ambulanten Versorgung tätig und leisten täglich einen wichtigen Beitrag in der Versorgung älterer und chronisch kranker Menschen. Als Mitglieder eines



Dr. med.
Johannes Albert
Gehle

Lippe setzen sich für mehr Delegation und für eine abgestimmte professionsübergreifende Zusammenarbeit in der medizinischen Versorgung ein.“



Dr. med.
Hans-Peter Peters

„Delegation hat etwas mit Vertrauen und Kompetenz zu tun. Wenn wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtige Aufgaben übertragen, müssen wir wissen, dass sie qualifiziert und kompetent sind.“

Teams unterstützen und entlasten die o. g. Zielgruppen Haus- sowie Fachärztinnen und -ärzte, indem sie delegationsfähige Leistungen verantwortungsvoll übernehmen.

Nur gemeinsam ist in einer Teampraxis eine zeitgemäße medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten möglich. In der Teampraxis übernehmen die spezialisierten Fachkräfte delegierbare Aufgaben in der medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten. Die Richtigkeit dieser Aufgabenteilung zeigen auch Ergebnisse von Umfragen, in denen viele Patientinnen und Patienten nichtärztliche Praxismitarbeitende als äußerst kompetente und vertraute Ansprech- und Kontaktperson innerhalb des Praxisteam wahrnehmen.

Dies ist ein weiterer Grund, den 6. WESTFÄLISCHEN EVA-TAG im Hinblick auf die verschiedenen Spezialisierungen in einer Teampraxis zu öffnen. Daher laden wir alle Interessierten aus Teampraxen zum Lernen, Informieren, Austauschen und Netzwerken in die Räume der Kassenärztlichen Vereinigung (KVWL) in Dortmund ein.

Der EVA-TAG ist in zwei Abschnitte gegliedert. Der Vormittag dient dem fachlichen Austausch mit Vorträgen und Diskussion, nachmittags steht die aktive Mitarbeit im Rahmen von Seminaren auf dem Programm.

Besonders freut es uns, den Teilnehmenden wieder die Möglichkeit zu bieten, im Showroom „dipraxis“ der Kassenärztlichen Vereinigung eine vollständig digital arbeitende Praxis kennenzulernen und digitale Anwendungen vor Ort ausprobieren zu können.

Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes Medizinische Fachberufe e. V. und Mitarbeitende des Service-Centers und aus der Versorgungsqualität der KVWL stehen an ihren Ständen für Sie mit Informationen und für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.



Anke
Richter-Scheer

„Die Praxen sind voll! Daher müssen wir die ärztlichen Aufgaben noch stärker auf mehrere Schultern verteilen. Schon heute entlasten hochqualifizierte Praxis-Mitarbeitende die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen“



Christoph Ellers, B.A.

„Die ambulante Versorgung braucht motivierte und kompetente MFA, die Verantwortung im Praxisteam übernehmen.“

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 6. WESTFÄLISCHEN EVA-TAG.

Dr. med. Johannes Albert Gehle

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. med. Hans-Peter Peters

Mitglied des Lenkungsausschusses der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Anke Richter-Scheer

Stellv. Vorstandsvorsitzende der KVWL

Christoph Ellers, B.A.

Leiter Ressort Fortbildung der ÄKWL



Akademie für medizinische Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken

Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Stellbrink

Leitung: Christoph Ellers, B.A., Leiter Ressort Fortbildung der ÄKWL

Geschäftsstelle: Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

Herausgeber: Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Layout Broschüre: Helena Baumeister

Anmerkung: Die hier verwandten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig auf alle Geschlechter bezogen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL.

Bildnachweis Titelseite: @zinkevych - 155408594 - stock.adobe.com

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie sind zuständig für Fortbildungsangebote für Medizinische Fachangestellte und für Sie da:



Martin Wollschläger-Tigges

E-Mail: martin.wollschlaeger-tigges@aekw.de

Tel.: 0251 929-2242

Fax: 0251 929 27-2242



Helena Baumeister

E-Mail: helena.baumeister@aekw.de

Tel.: 0251 929-2237

Fax: 0251 929 27-2237



Andrea Gerbaulet

E-Mail: andrea.gerbaulet@aekw.de

Tel.: 0251 929-2225

Fax: 0251 929 27-2225



Martin Jacke

E-Mail: martin.jacke@aekw.de

Tel.: 0251 929-2216

Fax: 0251 929 27-2216



Nina Wortmann

E-Mail: nina.wortmann@aekw.de

Tel.: 0251 929-2238

Fax: 0251 929 27-2238

Inhalt

Vorwort	2
Impressum	4
Organisation und Ansprechpersonen	5
Programmübersicht	7
Seminare – Übersicht	8
Seminar 1 – Heil- und Hilfsmittel leicht gemacht!	10
Seminar 2 – Digitalisierung zum Anfassen: Mit TI und digitalen Anwendungen zu mehr Effizienz im Praxisalltag	11
Seminar 3 – Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation (Refresher)	12
Seminar 4 – Praktisches Training zum Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen	13
Seminar 5 – Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	14
Seminar 6 – Gewalt und Übergriffigkeit im Arbeitsalltag der MFA	15
EVA-fachärztlich	16
EVAs in Westfalen-Lippe	17
dipraxis – Die digitale Praxis der KVWL	18
Allgemeine Hinweise	20
EVA-Rucksack	22

Programmübersicht

09:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. med. **Ulrich Tappe**

Mitglied des Vorstands der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Anke Richter-Scheer

Stellv. Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Christoph Ellers, B.A.

Leiter Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

09:15 Uhr **Teampraxis-Kompass – Entwicklungsmöglichkeiten in der ambulanten Versorgung**

Anke Richter-Scheer, Stellv. Vorstandsvorsitzende der KVWL

09:45 Uhr **Jeder Patient ist anders – Wie gehe ich mit unterschiedlichen Patiententypen um?**

Univ.-Prof. em. Dr. Dr. med. **Gereon Heuft**, Münster

10:30 Uhr **Pause**

11:00 Uhr **Deeskalation im Praxisalltag – Sicherheit durch Kommunikation, Organisation und Technik**

Ulrik Damitz, Lippstadt

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Seminare nach Wahl**

16:00 Uhr **Abschlussplenum**

Moderation: **Dr. med. Hans-Peter Peters**

Mitglied des Lenkungsausschusses der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

8 Seminare

Seminare: 13:00 bis 16:00 Uhr

Seminare nach Wahl

- | | |
|-----------|--|
| Seminar 1 | Heil- und Hilfsmittel leicht gemacht!
Gabriele Webelsiep |
| Seminar 2 | Digitalisierung zum Anfassen: Mit TI und digitalen Anwendungen zu mehr Effizienz im Praxisalltag
Lea Nehm |
| Seminar 3 | Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation (Refresher)
Marcus Breyer |
| Seminar 4 | Praktisches Training zum Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen
Univ.-Prof. em. Dr. Dr. med. Gereon Heuft |
| Seminar 5 | Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis
Yvonne Schoenen und Anke Westerberg |
| Seminar 6 | Gewalt und Übergriffigkeit im Arbeitsalltag der MFA
Ulrik Damitz |

Wichtig: Bitte wählen Sie eines der sechs Seminare aus, an dem Sie teilnehmen möchten. Da die Anzahl der verfügbaren Plätze jeweils begrenzt ist, bitten wir Sie, mehrere Wünsche in einer Priorisierung anzugeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir eventuell nicht immer den Erstwunsch erfüllen können.

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MIT
FACHKOMPETENZ
ARBEITEN



Nutzen Sie auch das breite
Online-Fortbildungsangebot:
eLearning, Blended Learning
oder Webinar!

Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

akademie
für medizinische Fortbildung

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Seit 50 Jahren: Fortbildung, die Sie weiterbringt

1976 – 2026

- Spezialisierungsqualifikationen/
Curriculare Fortbildungen
- Abrechnungsseminare
- Medizinisch-fachliche
Fortbildungen
- Notfalltraining
- Hygiene und MPG
- Kompetenztraining

WIR HABEN DIE PASSENDE FORTBILDUNG FÜR SIE

Bilden Sie sich mit der Akademie fort - in zahlreichen Themenbereichen, in Präsenzform oder digital. Frischen Sie bestehendes Wissen auf oder erwerben Sie neue Kompetenzen!

- Alle Referentinnen und Referenten sind **Spezialisten** auf ihrem Gebiet und geben ihr Wissen fachlich und methodisch kompetent weiter.
- ➔ **EVA/NäPa** Werden Sie EVA! Die Akademie bildet Sie zur **Entlastenden Versorgungsassistentin** aus. Sie, die Praxis und Ihre Patientinnen und Patienten profitieren davon.
- ➔ **Modul** Viele Fortbildungen sind modular anrechenbar auf die Aufstiegsfortbildung zum/zur **Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung**.
- Immer die richtige Kontaktperson:
Die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie** sind für Sie da und beraten Sie ausführlich bei Fragen rund um das Angebot.



Fordern Sie die MFA-Broschüre kostenlos an unter www.akademie-wl.de.



Besuchen Sie uns im Internet unter www.akademie-wl.de.

Nutzen Sie zur Anmeldung unseren Online-Fortbildungskatalog unter www.akademie-wl.de/katalog oder die Fortbildungs-App.

Seminar 1

Heil- und Hilfsmittel leicht gemacht!

Heilmittel sind persönlich zu erbringende, ärztlich verordnete medizinische Leistungen. Zu den Heilmitteln zählen Maßnahmen der Physiotherapie, der podologischen Therapie, der Ergotherapie, der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie sowie der Ernährungstherapie. Zum 01.01.2023 wurden die Indikationen für die Diagnosgruppen des langfristigen Heilmittelbedarfs in der Heilmittelversorgung erweitert.

Neben Heilmitteln können Hilfsmittel verordnet werden. Verordnete Hilfsmittel (z.B. Einlagen, Prothesen, Gehhilfen oder Pflegehilfsmittel) sollen Beeinträchtigungen ausgleichen, die Rehabilitation unterstützen oder Menschen mit bereits vorhandenen gesundheitlichen Risiken vor weiteren Risiken bei der Bewältigung ihres alltäglichen Lebens schützen.

Trotz umfangreicher Versorgungsmöglichkeiten und einer vereinfachten Verordnung ist das Wirtschaftlichkeitsgebot zu beachten. Im Hinblick auf regressicheres Verordnen sind insbesondere die Diagnosegruppen des Besonderen Verordnungsbedarfs und des langfristigen Heilmittelbedarfs zu berücksichtigen.

Inhalte

Heilmittel

- Heilmittelkatalog
- Die Verordnungssystematik
- Diagnosegruppen
- Anlage 3 zur Heilmittel-Richtlinie
- Muster 13

Hilfsmittel

- Hilfsmittel-Richtlinie
- Versorgungsansprüche
- Allgemeine Verordnungsgrundsätze
- Ausgeschlossene Hilfsmittel
- Pflegehilfsmittel / Verbrauchsprodukte
- Verordnungsformulare und Hinweise
- Hilfsmittelverzeichnis

Leitung / Referentin

Gabriele Webelsiep, MFA / EVA (NäPa) / VERAH, Emsdetten

Seminar 2

Digitalisierung zum Anfassen: Mit TI und digitalen Anwendungen zu mehr Effizienz im Praxisalltag

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens schreitet in großen Schritten voran. Aus verschiedenen Richtungen werden neue Anforderungen an Arztpraxen gestellt:

- Patientinnen und Patienten nutzen digitale Tools
- Arztpraxen wollen sich fachübergreifend vernetzen
- Die Telematikinfrastruktur entwickelt sich rasant weiter
- Der Gesetzgeber macht Auflagen zur Umsetzung der Digitalisierung

Inhalte

- Videosprechstunde
- Elektronische Terminvergabe
- Elektronische Patientenakte (ePA)
- Elektronischer Medikationsplan (eMP)
- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
- Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA)
- und Co.

Das Seminar gibt einen Einblick in relevante Entwicklungen der Digitalisierung im Gesundheitswesen für den ambulanten Versorgungsbereich.



Leitung / Referentin

Lea Nehm, Abteilungsleiterin Digitale Versorgung & Beratung, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Seminar 3

Notfälle in der Praxis / Cardiopulmonale Reanimation (Refresher)

Blendend-Learning-Angebot 2 UE eLearning / 4 UE Präsenz

Herz-Kreislauferkrankungen, darunter der Herzinfarkt, sind nach wie vor die häufigste Todesursache in Deutschland. Tritt ein Kreislaufstillstand in der Praxis auf, so sollten ein souveränes Management und klare Handlungsabläufe im Rahmen der Cardiopulmonalen Reanimation das Verhalten kennzeichnen. Mit einfachen lebensrettenden Sofortmaßnahmen kann einem Atem- oder Herzstillstand wirkungsvoll begegnet werden.

Unsicherheiten und falsche Abläufe in akuten Notfallsituationen sind aber auch bei Profis in Klinik und Praxis keine Seltenheit. Dieses Seminar sollen den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen geben und neben praktischen Übungen im Team auch aktuelle theoretische Kenntnisse vermitteln. Grundlage sind die Reanimationsrichtlinien des „European Resuscitation Council“ (ERC).

Inhalte eLearning (2 UE)

- Reanimation (entsprechend den Empfehlungen des European Resuscitation Council ERC)
- Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Vorstellung Frühdefibrillation

Praktische Übungen an Praxisstationen (4 UE)

- **BLS (Basix Life Support):** Vitalzeichenkontrolle, Herzdruckmassage, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- **ALS (Advanced Life Support):** Intubation und Beatmung, alternatives Atemwegsmanagement, Defibrillation, Medikamentenapplikation, i.v. und andere Zugänge, Behandlung mit extrem Schrittmacher etc.

Wissenschaftliche Leitung / Referent

Marcus Breyer, Oberarzt Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

Seminar 4

Praktisches Training zum Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen

Der Umgang mit den verschiedenen Patiententypen erfordert eine situativ angemessene und angepasste Kommunikation und Interaktion. Das Nachdenken über die Beziehung zu Patientinnen und Patienten und innerhalb des Teams sowie durch das Training der Selbstwahrnehmung wird auch einem Burnout-Syndrom vorgebeugt. Daher setzen Sie sich in diesem Seminar mit den unterschiedlichen Patiententypen auseinander, damit Sie sich besser auf Patientinnen und Patienten einstellen und hilfreiche Beziehungen aufbauen können. Anhand typischer Gesprächssituationen im Rollenspiel üben Sie Selbstwahrnehmung und den Umgang mit Patientinnen und Patienten.

Inhalte

- Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen
 - Die ängstliche Patientin / Der ängstliche Patient
 - Die traurig enttäuschte Patientin / Der traurig enttäuschte Patient
 - Die besserwisserische oder schüchterne Patientin / Der besserwisserische oder schüchterne Patient
 - Die charmant anmaßende oder sogar verführerische Patientin / Der charmant anmaßende oder sogar verführerische Patient
 - Die theatralisch auftretende Patientin / Der theatralisch auftretende Patient
- Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten
- Folgerungen für die Praxisorganisation

Wissenschaftliche Leitung / Referent

Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol.

Gereon Heuft, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Nervenheilkunde, ZB Psychotherapie, ZB Psychoanalyse ehem. Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster

Seminar 5

Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis

zur Bestellung einer bzw. eines Hygienebeauftragten gem. § 1 Abs. 2 HygMedVO NRW

Blendend-Learning-Angebot 3 UE eLearning / 5 UE Präsenz

Infektionen mit Bakterien, Viren oder Pilzen gehören zu den gefürchteten Komplikationen in der Medizin. In den letzten Jahren ist es weltweit zu einer deutlichen Zunahme antibiotikaresistenter Mikroorganismen gekommen. Die wachsende Bedeutung von Infektionen, immer häufiger ausgelöst durch diese multiresistenten Erreger, unterstreicht die Notwendigkeit einer Prävention durch konsequent durchgeführte hygienische Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten sowohl in der Arztpraxis als auch in der Häuslichkeit der Patientinnen und Patienten.

Im Rahmen dieses Seminars werden neben den verschiedenen Infektionswegen die erforderlichen Hygienemaßnahmen dargestellt z. B. patientenbezogene Maßnahmen, personalbezogene Maßnahmen, organisatorisch-funktionelle Maßnahmen etc.

Inhalte Präsenz (5 UE)

- Rechtliche Grundlagen
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel entsprechend ihrer Spezifikation
- Die häufigsten Krankheitserreger und Infektionen der ärztlichen Praxis und deren Übertragungswege und Bedeutung
- Schnittstellenmanagement – ambulant/stationärer Bereich/Häuslichkeit
- Hygienemaßnahmen bei infektiösen Patienten
- Grundlagen zur Erstellung von Hygiene- und Desinfektionsplänen sowie situationsgerechter Einsatz
- Praktische Übungen

Inhalte eLearning (3 UE)

- Situationsgerechter Hygieneplan
- Qualitätsmanagement
- Anleitung zur Erstellung eines für die eigene Arztpraxis individuellen Hygiene- und Desinfektionsplan
- Entsorgung von Abfällen

Leitung / Referentinnen

Yvonne Schoenen, Hygienefachkraft, Hygieneberaterin Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Anke Westerberg, ehem. Hygiene-Beraterin der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Seminar 6

Gewalt und Übergriffigkeit im Arbeitsalltag der MFA

Das Seminar richtet sich an MFAs, die in schwierigen Situationen professionell deeskalierend handeln wollen. Der Fokus liegt dabei auf dem Verständnis für die belastende Lage der Patientinnen und Patienten und die herausfordernden Situationen für die Mitarbeitenden. Ziel ist es, Möglichkeiten der Stressreduktion zu entwickeln und die Arbeitszufriedenheit zu fördern.



Das vierstündige Seminar gibt einen praktischen Einblick in die Methoden und Arbeitsweisen von Deeskalationsstrategien. Ebenso werden verbale und bei Bedarf körperliche Interventionstechniken vermittelt und ausprobiert.

Da in diesem Themenkontext unterschiedliche Rechtsgebiete tangiert sind, wird es zudem eine rechtliche Würdigung verschiedener Fallkonstellationen geben.

Leitung / Referent

Ulrik Damitz, Kommunikationstrainer, Team- und Konfliktberater, Zertifizierter Mobbingberater, Deeskalationstrainer GAV und Spezialist für Prävention und vorbeugende Verbrechensbekämpfung, Lippstadt

EVA-fachärztlich - Einsatz von EVA/NäPa in Facharztpraxen

Fachärztinnen und Fachärzte aus nachfolgend genannten Fachgebieten können eine EVA/NäPA-fachärztlich einsetzen. Für deren Einsatz regelt das Kapitel 38 des EBM die Berechnung entsprechender Gebührenpositionen.

Fachärztinnen und Fachärzte für

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
- Innere Medizin und Angiologie
- Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
- Innere Medizin und Gastroenterologie
- Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
- Innere Medizin und Kardiologie
- Innere Medizin und Nephrologie
- Innere Medizin und Pneumologie
- Innere Medizin und Rheumatologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Neurologie / Neurologie und Psychiatrie / Nervenheilkunde
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Orthopädie / Orthopädie und Unfallchirurgie
- Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Urologie

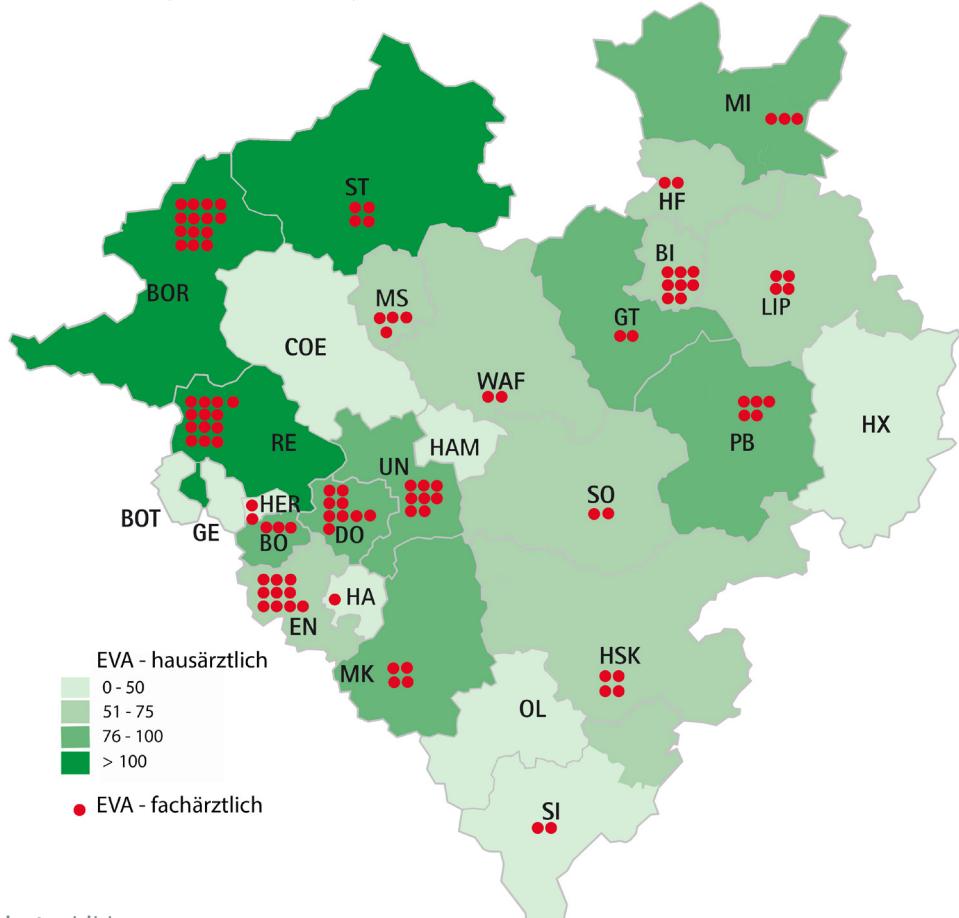
Entlastende Versorgungsassistentinnen und -assistenten (EVA) in Westfalen-Lippe

Die Grafik gibt einen aktuellen Überblick über in Westfalen-Lippe tätige EVAs und zeigt die regionale Verteilung im Kammergebiet.

In Westfalen-Lippe ausgebildete EVAs in Zahlen (Stand: 11/2025):

EVA-hausärztlich: 1.935

EVA-fachärztlich: 127 (18 außerhalb WL)



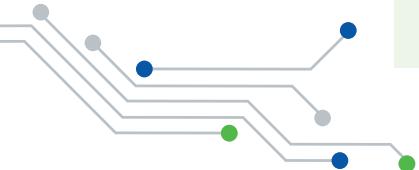
EVAs in Ausbildung

Aktuell werden in Westfalen-Lippe 181 EVA-hausärztlich und 18 EVA-fachärztlich ausgebildet.



dipraxis

Die digitale Praxis der KVWL



Besuchen Sie uns am
7. März 2026, im Rahmen des
6. Westfälischen EVA-Tags, und
erfahren Sie mehr über das viel-
fältige Angebot der dipraxis im
Dortmunder Ärztehaus



Zukunft zum Anfassen

Herzlich willkommen in der dipraxis! Unser Showroom im Dortmunder Ärztehaus verschafft Ihnen faszinierende Einblicke in die digitale Zukunft der ambulanten Versorgung! Lernen Sie die Möglichkeiten einer digitalen Praxis kennen und probieren Sie digitale Anwendungen direkt vor Ort aus.

Die innovative Wechselausstellung präsentiert Ihnen digitale Trends, die Sie in Diagnostik und Therapie oder auch bei der Praxisorganisation unterstützen.



Unser praxisindividuelles Beratungsangebot

Folgen Sie mit uns dem Strom der Bits und Bytes und staunen Sie, wie digitale Lösungen Ihren Praxisalltag erleichtern. Tauchen Sie ein in die grenzenlosen Möglichkeiten, die Sie und Ihr Team entlasten und mehr Raum schaffen für das, was wirklich zählt: die bestmögliche Versorgung Ihrer Patienten! Die dipraxis zeigt Ihnen ganz konkret, wie Sie in Ihrem beruflichen Alltag von der Digitalisierung profitieren können: Zum Beispiel mit digitalen Werkzeugen zur smarten Kommunikation mit anderen Leistungserbringern oder telemedizinischen

Innovationen, die Ihnen die Behandlung und Betreuung Ihrer Patientinnen und Patienten erleichtern. Erhalten Sie einen produktneutralen Überblick über verschiedene digitale Anwendungen und überprüfen Sie Ihr Wissen zum Thema Digitalisierung.

Reservieren Sie jetzt Ihren kostenlosen Besuchstermin!

Starten Sie jetzt in die digitale Zukunft und buchen Sie Ihren persönlichen Besuchstermin im Dortmunder Ärztehaus unter www.kvwl.de/dipraxis



Ihre Vorteile eines Besuchs in der dipraxis:

- Profitieren Sie von den vielfältigen und individuellen Digitalisierungsmöglichkeiten und machen Sie Ihre Praxis fit für die Zukunft
- Sammeln Sie Eindrücke und Ideen und entscheiden Sie selbst, was Sie in Ihrer Praxis umsetzen möchten
- Digitalisierung zum Anfassen: Wischen Sie, tippen Sie, klicken Sie
- Gerne unterstützen wir Sie mit unserem dipraxis-Angebot bei der Digitalisierung Ihrer Praxis

Das aktuelle Angebot der Wechselausstellung:

- Praxismangement: Terminservice, IT-Sicherheit und Datenschutz
- Behandlungsunterstützung: Anamnese und Dokumentation
- Telemedizin: Videosprechstunde und Telekonsil
- eAkten: elektronische Patientenakte und KIM
- TI-Anwendungen: Notfalldatenmanagement und elektronischer Medikationsplan



Termin

Samstag, 07.03.2026
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

44147 Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), Robert-Schimrigk-Straße 4-6

Hinweis zu den Seminaren – bitte beachten!

Bitte wählen Sie eines der sechs Seminare aus, an dem Sie teilnehmen möchten. Da die Anzahl der verfügbaren Plätze begrenzt ist, bitten wir Sie, mehrere Wünsche mit Priorisierung anzugeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir eventuell nicht immer den Erstwunsch erfüllen können.

Teilnahmegebühr

€ 199,00	Praxisinhabende Mitglied der Akademie
€ 219,00	Praxisinhabende Nichtmitglied der Akademie

Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251 929 27-2266
E-Mail: fortbildung-mfa@aekw.de
www.akademie-wl.de/katalog

Ansprechpersonen

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Andrea Gerbaulet / Nina Wortmann

Telefon: 0251 929 2225 / 2238

Fax: 0251 929 27-2225 / 2238

E-Mail: fortbildung-mfa@aekw.de

oder über folgenden QR-Code:



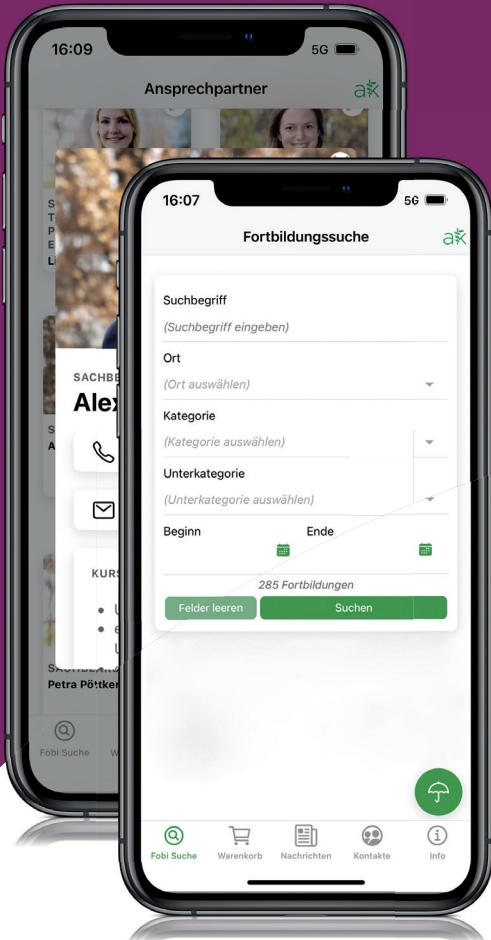
MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MIT

FACHKOMPETENZ

ARBEITEN

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



DEINE APP FÜR DEINE FORTBILDUNGEN

DEINE VORTEILE ALS MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

- ▶ ALLE TERMINE IM ÜBERBLICK
- ▶ PERSÖNLICHE VERANSTALTUNGSÜBERSICHT
- ▶ EINFACHER ÜBERGANG ZUR ILIAS-LERN-PLATTFORM UND ZUR INTERNETSEITE DER AKADEMIE

JETZT SCANNEN
UND DIE APP
KOSTENLOS
HERUNTERLADEN



JETZT BEI
Google play

Laden im
App Store

Der EVA-Rucksack

Ihr zuverlässiger Begleiter beim täglichen Haus- und Heimbesuch ist der EVA-Rucksack. Dieser komfortable und gut organisierte Rucksack bietet zahlreiche Taschen und Steckfächer für alle Notwendigkeiten Ihrer EVA-Tätigkeit. Als Original PAX-Bag ist dieses Modell aus strapazierfähigem PAX-Dura gefertigt und dank Teflonbeschichtung schmutz- und wasserabweisend; kurz: genau das richtige Werkzeug für den täglichen Einsatz!

Das auf der Fronttasche in weiß aufgebrachte EVA-Label zeichnet die besondere Qualifikation seiner Trägerin bzw. seines

Trägers aus. Das darunter liegende Klettfeld bietet die Möglichkeit, den Rucksack z. B. über das Aufbringen des Praxisnamens zu individualisieren. Die weißen Reflexstreifen sind als Kontrast zum frischen Grünton nicht nur ein Hingucker, sondern sorgen auch für zusätzliche Sicherheit in der dunklen Jahreszeit. Alle EVA-Absolventinnen und -absolventen, die aktuell die EVA-Qualifikation vollständig über die Module der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL erworben haben, erhalten den original **EVA-Rucksack** kostenlos.



Datenblatt

Maße: H: 45cm / B: 35 cm / T: 25 cm
Fassungsvermögen: 30 L
Gewicht: 1,4 kg
Komplett verstärkt und gepolstert
Bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
(bei Produktregistrierung über www.pax-bags.de)



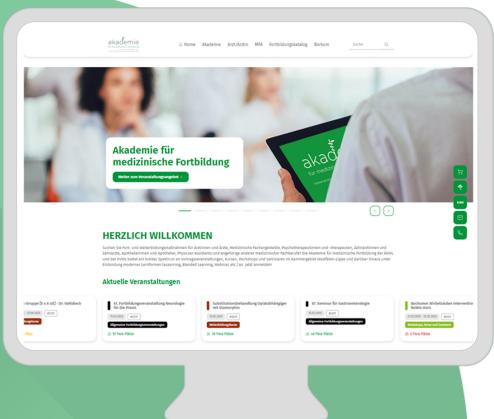
DIGITALE FORTBILDUNGEN

eLearning und Webinare



WIR GEHEN MIT DER ZEIT - GEHEN SIE MIT!

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet viele Fortbildungen auch **online** an - als **Blended Learning**, reines **eLearning** oder als **Webinar**.



www.akademie-wl.de

Besuchen Sie uns!

